

Monistische Bibliothek

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Geistesfreiheit**

Band (Jahr): **5 (1926)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

im Sinne des Antrages bewogte, stimmte die Versammlung diesem einstimmig zu. Eine Anregung von Gesinnungsfreund Brauchlin, auch den Namen der Vereinigung dem Namen des Blattes entsprechend zu ändern, wurde von W. A. Riemann zum Antrag erhoben und fand ebenfalls einstimmige Annahme. Den Schluss des Abends bildete eine humoristisch-satyrische Vorlesung von E. Brauchlin über «Kleinigkeiten», worin die Verwendung religiöser Formen in der Umgangssprache, beim Grüßen und andere von Freidenkern begangene Inkonsequenzen berührt wurden. Unter lebhaftem Beifall zu dieser Darbietung schloss die Versammlung in bester Stimmung.

— *Freie Zusammenkünfte:* Jeden Samstag, von abends 8 Uhr an, im Restaurant «Stadthof», Waisenhausgasse, in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofes. Freidenkerzeichen: *Pensée*.

— *Beratungsstelle.* Die freie Tafelrunde der O.-G. Basel hat auf den Aufruf in der letzten Nummer ein Geschenk von Fr. 36.— geschickt. — Herzlichen Dank schicken der Empfänger und die Beratungsstelle.

Propaganda - Exemplare der „Geistesfreiheit“

sind gratis zu beziehen bei den Präsidenten der Ortsgruppen.

Mitteilungen der Redaktion, beziehungsweise Danksagung an den Schenker der teuren *RELIQUIE*, bestehend in «Wolle von dem Kopfkissen der Dienerin Gottes, Schwester Theresia vom Kinde Jesu, gestorben im Karmel zu Lisieux am 30. September 1897 im Alter von 24 Jahren». Ich huldige zwar sonst nicht dem Fetischdienst; aber ich muss sagen: So ein Stücklein Kopfkissen eines 24-jährigen Mägdeleins in Händen zu haben, ist ein eigenartiges Gefühl; dazu diese Wolle! sehr gute Wolle, Schafwolle, vielleicht sogar Schafskopfwolle. Und wundervoll, diese Wolle! So man dran glaubt, fühlt man sich von allen schweren Gedanken befreit, ja nicht nur von den schweren, vom Denken überhaupt, man fühlt sich ganz verwandelt, in das, woher die Wolle stammt. Aber man muss dran glauben. Uebrigens: Wenn diese Wollstreifen (sie haben die Form und Grösse eines Festzeichens) nur etliche Jahre im Handel sind, was für ein riesiges Kopfkissen muss das gewesen sein! Und der Kopf, der dieses Kopfkissen

nötig hatte! Und all das übrige!! Theresia, mir graut vor dir! — Aber wie gesagt: «tiefgefühltesten» Dank dem hochherzigen Spender. E. Br.


Nach Bern. Der Bericht über die Veranstaltung vom 1. März konnte leider trotz dem verspäteten Erscheinen dieser Nummer nicht mehr aufgenommen werden. Seine Aufnahme hätte eine erhebliche Umgruppierung des Stoffes zur Folge gehabt. Er wird also in der nächsten Nummer erscheinen.

Berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen die in der „Geistesfreiheit“ inserierenden Firmen.


Monistische Bibliothek.

Kleine Flugschriften des deutschen Monistenbundes.

- Nr. (Jede Nummer 30 Rp., Doppelnummern 60 Rp.)
21. *Zweieinigkeit. Die Religion der Zukunft.*
 22. *Gedanken eines Arbeiters über den Monismus und die Hamburger Richtlinien.*
 23. *Monistische Jugendbewegung »Sonne«.*
 24. *Wunder und Weltanschauung.* Von Dr. M. v. der Porten.
 25. *Redlichkeit als Kulturforderung.* Von Dr. Verweyen.
 26. *Monismus und Sozialismus. Die Kultur der Gesellschaft.* Von Dr. Adolf Franck.
 27. *Die weltliche Schule.* Von Rektor G. Höft.
 28. *Monismus und Leben.* Von Dr. Adolf Franck.
 - 29/30. *Die Grundlagen der monistischen Weltanschauung.* Von Dr. Alfred Menzel.
 31. *Lieder zur Wintersonnenwende.*
 32. *Ueber den Unsterblichkeitsglauben.* Von Dr. P. Sakmann.
 - 33/33a. *Das biologische Zeitalter.* Von Paul Kammerer.
 - 34/34a. *Der Intellektualismus.* Von Dr. P. Sakmann.
 - 35/35a. *Konsequenter Materialismus.* Von Dr. v. der Porten.
 - 36/36a. *Was ist Monismus?* Von Prof. Dr. Beck.
 - 37/37a. *Historischer Monismus.* Von Prof. Th. Hartwig.
 - 38/38a. *Die biologischen Grundlagen der Soziologie.* Von Dr. R. Zimmermann.
 39. *Ein Tischgespräch bei Dr. Martin Luther.* Von Hans Egbert-Emler.



**Anschluß an freidenkende Menschen
finden Sie in der Freigeistigen Vereinigung
der Schweiz**



Zur Uebernahme
sämtlicher einschlägigen Arbeiten
empfiehlt sich höflichst
Heinrich Kempa, Ostermundigen,
Gipser- und Maler - Geschäft. (Mitglied der Ortsgr. Bern.)



Die Chocolate für
den Kenner
TOBLERIDO
die feine Bitter-Chocolate
100 gr Etui 70 Cts. 50 gr Etui 35 Cts.

Reklamebänder

in anerkannt vorzüglicher Qualität fabrizieren

E. AMMANN & Co., BASEL.

Graue Haare, Haarausfall,
Glatze, Kopfwahl, Schuppen

verschwinden mit dem

Locken-Haarbalsam

blonde, braune, schwarze Haare.

Keine Haarfarbe, sondern

::: Haarnährmittel. :::

Locken ohne brennen.

Viele Dankschreiben und Empfeh-
lungen. — Allein echt von

Ulrich Müller in Basel

39, Klarastraße 39,

¼ Liter Inhalt Fr. 7.—

Bei Abnahme von 2 Flaschen
SEGNO - Erfolg - System gratis.

Abonnieren

Sie unsere Monatsschrift

„Geistesfreiheit“

Abonnementspreis jährlich Fr. 5.—,
halbjährlich Fr. 2.50 (für Mitglieder
der Freigeistigen Vereinigung der
Schweiz jährlich Fr. 4.—, halbjähr-
lich Fr. 2.—). — Einzahlungen auf
Postcheck - Konto V 6915, an die

Geschäftsstelle der F. V. S.:
Postfach, BASEL 5.

Literaturstelle der F. V. S., J. Wanner, Mythenstrasse 9, Luzern,
(Vertrieb freigeistiger Literatur).